



RKW
Hessen

Presseinformation

1 **Mittelstand auf der Erfolgsspur**

2 **Innovation braucht keine Studien**

3 **Neuer Vorstandschef beim RKW Hessen – Innovations-**
4 **experte spricht bei Jahrestagung**

5

6 **Eschborn, 17. Juni 2011** --- Jörg Warning ist neuer Vor-
7 standsvorsitzender des RKW Hessen e.V. Die Mitglieder-
8 versammlung wählte den 50-Jährigen am Donnerstag ein-
9 stimmig für vier Jahre an die Spitze der Beratungsorganisa-
10 tion für kleine und mittelständische Unternehmen. Dort löst
11 er Hans-Ludwig Blaas ab, der die RKW-Landesorganisation
12 zehn Jahre lang führte. Warning ist Geschäftsführer der
13 Ernst Diegel GmbH in Alsfeld. Seit November 2010 gehört
14 der Unternehmer dem hessischen RKW-Vorstand an. Der
15 neue Vorstandsvorsitzende kündigte an, das Landes-RKW
16 im Sinne des hessischen Mittelstands führen zu wollen.
17 Die Themen Innovation und Erfolgsfaktoren für den Mittel-
18 stand prägten die anschließende RKW Hessen-
19 Jahrestagung, zu der 165 Teilnehmer kamen. Gastredner
20 war Prof. Dr. Bernd Kriegesmann vom Bochumer Institut für
21 angewandte Innovationsforschung. Er warnte Unternehmer
22 davor, sich bei ihrer strategischen Ausrichtung auf Trend-
23 studien zu verlassen. Im Wettbewerb sei Differenzierung
24 gefragt und keine Gleichmacherei. Entsprechend gebe es
25 auch keine Patentrezepte für erfolgreiche Innovationen.
26 Kriegesmann rät Firmen dazu, neben der Fortentwicklung
27 ihres Kerngeschäftes nach den Kunden von morgen zu su-
28 chen. „Wer sich Gedanken über die Bedürfnisse seiner
29 Kunden macht, kann völlig neue Geschäftsfelder für sich



RKW
Hessen

30 entdecken“, sagte der Experte. Nach diesem Prinzip hätten
31 beispielsweise Autohersteller ihre eigenen Banken gegrün-
32 det. „Sie haben erkannt, dass Finanzierungsmöglichkeiten
33 gebraucht werden, um Autos verkaufen zu können“, sagte
34 der Wissenschaftler. Seinen Worten nach verlaufen Innova-
35 tionsprozesse nie linear. Vielmehr gehe es darum, mutig zu
36 entdecken, neue Wege zu finden und Zufälle zu provozie-
37 ren. Kriegesmann riet dazu, mögliche Innovationsprojekte
38 entschieden voranzutreiben. Wichtig sei dabei, Vorhaben
39 nicht wahllos ins Unternehmen hinein zu delegieren, son-
40 dern Mitarbeiter zu beauftragen, „die für das Projekt bren-
41 nen“. „Es müssen kreative Kräfte aktiviert werden“, sagte
42 Kriegesmann. Diese sollten mit zeitlichem Freiraum und
43 Rückhalt aus der Unternehmensführung ausgestattet sein.
44 Der Referent ermutigte dazu, Innovationsprojekte notfalls
45 abubrechen, sollten sie nicht erfolgsversprechend sein.
46 „Manchmal ist man mit einem Produkt einfach zu früh am
47 Markt.“ In diesem Fall sollte die Idee auf Wiedervorlage ge-
48 legt werden. Kriegesmann wies darauf hin, dass speziell bei
49 tiefgreifenden Neuerungen die nötigen Parallelentwicklun-
50 gen bedacht werden müssen. Anderenfalls könne dies den
51 Erfolg einer Innovation behindern. Insgesamt vertritt Bernd
52 Kriegesmann die These, dass Innovation keine Hauptauf-
53 gabe einer Firma sein könne. „Es kommt auf die Balance
54 zwischen Routine und Innovation an.“

55

56 **Hessische Erfolgsstrategien**

57 Im Gespräch mit dem hessischen RKW-Geschäftsführer
58 Sascha Gutzeit berichteten fünf Unternehmer von ihren Er-
59 erfolgsstrategien. Die Friedrichsdorfer Metallbaufirma Arnold
60 AG setzt nach Auskunft ihres Geschäftsführers Uwe Arnold



RKW
Hessen

61 auf eine lange Wertschöpfungskette. So arbeite das Unter-
62 nehmen für die Industrie, die Baubranche aber auch für
63 Künstler. Arnold sagte: „Unsere Qualität und Vielseitigkeit
64 wird von den Kunden honoriert.“ So äußerte sich auch Marc
65 Krömer, Geschäftsführer der „Werner Kahl – Die Ruder-
66 werkstatt GmbH“ aus Wetzlar. Seine Firma stellt Rennboote
67 für den Rudersport her. Um sich von dem deutschen Haupt-
68 konkurrenten abzuheben, setzt das kleine Unternehmen auf
69 Kundenservice. „Wir fahren an Wochenenden auch zu Re-
70 gatten raus, wenn etwas mit den Booten nicht stimmt“, sagt
71 Krömer. Seine langfristige Vision ist, Leasingangebote für
72 seine Kunden zu entwickeln sowie Trainingspläne für Frei-
73 zeitruderer anzubieten.

74 Vernetzung ist einer der Erfolgsfaktoren für Axel Schiel und
75 Andrea Engler aus Ginsheim-Gustavsburg. Das Künstler-
76 Duo hat sich auf Artistik und Jonglage-Programme für Fir-
77 menevents spezialisiert. Über ihr Netzwerk sind sie zudem
78 in der Lage für Locations, Bühnentechnik und Catering zu
79 sorgen.

80 Rudolf Bresink, der mit seiner Friedrichsdorfer Firma
81 Argand`Or sogenannte Argan-Öle produziert und internatio-
82 nal vertreibt, sieht seine künftigen Marktchancen vor allem
83 in einem Alleinstellungsmerkmal. „Wir lassen unsere Öle in
84 Marokko auf traditionelle Weise produzieren und arbeiten
85 dabei mit örtlichen Frauenkooperativen zusammen.“ Dieses
86 faire und nachhaltige Konzept werde von Kunden honoriert.
87 Zudem sei er als Kleinunternehmen in der Lage, schnell
88 neue Produkte auf den Markt zu bringen, so Bresink.

89 Michaela Schweitzer ist Geschäftsführerin der IBS GmbH in
90 Bensheim. Ihr Unternehmen arbeitet an IT-Lösungen für die
91 Unternehmensverwaltung. Mit ständiger Innovationsbereit-



RKW
Hessen

92 schaft stelle IBS die Kunden zufrieden. Dazu gehört seit
93 einiger Zeit auch der Einsatz einer Kamera, die mit einer
94 ferngesteuerten Flugmaschine genaue Luftaufnahmen von
95 Objekten machen kann. IBS habe sich hier ein Hobby eines
96 Mitarbeiters nutzbar gemacht. Schweitzers Vision ist nun,
97 die fliegenden Kameras deutschlandweit einzusetzen.

97 Zeilen à maximal 60 Anschläge

Die Experten für den Mittelstand

Das RKW Hessen ist eine hessische Institution, die seit ihrer Gründung kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Zugang zu externem Know-how und Fördermitteln des Landes und der EU für Beratungen ermöglicht. Dabei nimmt ihnen das RKW Hessen die Arbeit bei der Fördermittelbeantragung ab und sorgt mit seiner Qualitätssicherung für den wirtschaftlichen Erfolg der Beratung – bei jährlich über 1.000 betreuten Beratungsprojekten in Hessen. www.rkw-hessen.de

Pressekontakt:

Mainblick – Agentur für Öffentlichkeitsarbeit

Uwe Berndt

Telefon 0 69 / 48 98 12 9-0

info@mainblick.com

Unternehmenskontakt:

Sascha Gutzeit

RKW Hessen GmbH

Tel.: 0 6196 / 97 02 - 21

s.gutzeit@rkw-hessen.de